

# Inhalt

Einleitung .....	7
<b>Gespräche mit Sterbenden .....</b>	<b>13</b>
„Wenn alles weg ist, brauche ich keine Angst mehr zu haben.“ <i>Gespräch mit Helmut Fink und Erika Fink-Grundmann</i> ..	13
„Aber dann kommt man in die Weite.“ <i>Gespräch mit Helga Koch</i> .....	36
„Schnitt! Fallbeil! Und alles aus!“ <i>Gespräch mit Dr. Olaf Hain</i> .....	55
<b>Gespräche mit den Ärztinnen .....</b>	<b>87</b>
„Sie wollen einfach, dass ihnen geholfen wird.“ <i>Gespräch mit Dr. Ulrike Reinholz, Oberärztin</i> .....	87
„Das, was wir hier machen, ist das, wie es sein soll.“ <i>Gespräch mit Dr. Anna-Lena Wiesmann, Stationsärztin</i> .....	95
<b>Gespräche mit den Pflegekräften .....</b>	<b>105</b>
„Ich könnte nicht mit der Schuld leben, dass ich Patienten gezielt zu Tode gebracht habe. Ich könnte das nicht!“ <i>Gespräch mit Jörg Hildebrandt, Pflegekraft</i> .....	105

„Ja, man müsste ‚draußen‘ mehr wissen von dem, was ‚drinnen‘ wirklich geschieht.“ <i>Gespräch mit Heidi Bachmann, Pflegekraft</i> . . . . .	114
<b>Gespräche mit der Psychologin und mit der Seelsorgerin</b> . . . . .	123
„Ich nehme alle diese Geschichten ganz tief in mich auf.“ <i>Gespräch mit Sandra Mai, Diplompsychologin</i> . . . . .	123
„Ja, das Verstummen gibt es auch. Ich kann dann nur noch sagen: Es schreit zum Himmel.“ <i>Gespräch mit Ulrike Windschmitt, Seelsorgerin</i> . . . . .	133
<b>Gespräch mit dem Leiter der Palliativstation</b> . .	143
„Für mich ist die Zuversicht gewachsen, dass es möglich ist, den letzten Weg gut zu gehen.“ <i>Gespräch mit Prof. Dr. Martin Weber, Arzt</i> . . . . .	143